

Der etwas andere Urlaub

Von Catastros

Kapitel 2: Ankunft und schlechte Zimmeraufteilung

~*~ Am Tag zuvor bei den Bladebreakers ~*~

Mr. Dickenson war persönlich zu seinem Team gefahren, um ihnen die Überraschung mit zu teilen. Und eine Überraschung war es wirklich. Während Tyson und Max sich in die Arme sprangen, sich freuten und johlten, saß Ray sanft lächelnd da und versuchte sie ein wenig in ihrer Euphorie zu stoppen. Nur Kai saß etwas abseits, die Arme vor der Brust verschränkt, betrachtete er das Ganze mit seinem kühlen Blick. Begeistert war er wirklich nicht. So ganz und gar nicht. Er hielt es für keine gute Idee. Sie würden das Training schleifen lassen, den anderen Teams womöglich einen Vorteil verschaffen! Und das nur, weil Tyson sicherlich während des ganzen Urlaubs nicht einmal an Sport und Training denken würde. Ehr das Gegenteil. Er würde ganze Fresswettbewerbe veranstalten.

Wie man mit so einer Einstellung Weltmeister bleiben wollte, wusste Kai wirklich nicht. Doch er selber würde das Training ganz sicher nicht vernachlässigen. Sollten die Anderen doch machen, was sie wollten. Er würde seine Nerven dafür nicht verschwenden. Dabei sah er sie bereits jetzt förmlich an ihm vorbei ziehen. Dieser Urlaub würde wohl alles an Selbstbeherrschung kosten, was er zu bieten hatte, um nicht jeden Tag erneut aus zu flippen...

In Ruhe erklärte Mr. Dickenson alles, wann und wohin der Flug ging, wie das mit der Verpflegung war – ein Thema, das besonders Tyson interessierte, wie nicht anders zu erwarten – und welche Teams außer ihnen eingeladen worden. Im Grunde gab es nur eine Regel, die sie beachten sollten: Spaß haben. Sich ein wenig erholen, damit sie bei der nächsten Weltmeisterschaft wieder Fit durch starten konnten. Und dennoch traute Kai dem ganzen einfach nicht. Niemand konnte so... verrückt sein und so viel Geld ausgeben. Denn sie waren wirklich nicht wenige Teams, die damit zusammen kamen. Es würde ihn nicht wundern, wenn Mr. Dickenson kurzerhand das ganze Hotel gemietet hatte. Das war doch total verrückt. Irgendwo musste es doch einen Haken geben. Vielleicht war er auch noch zu sehr geprägt, von dem Leben in der Abtei. Aber so viel Großzügigkeit konnte einfach niemand in sich haben.

Nachdem alles gesagt worden war, wurde Kai von dem Älteren Mann ein Umschlag überreicht. Auch ohne hinein zu sehen, wusste der Blader was drin war. Mit einem klassischem „Mh“, nahm er ihn entgegen.

Der Abschied verlief kurz und knapp und für einen kurzen Moment herrschte Ruhe in dem kleinen Raum, während er die Blicke seiner Teamkameraden auf sich spürte. Mit einem leisen „Ratsch“ öffnete er den Umschlag und verteilte das Geld gerecht. Dabei konnte er sich ein kleines Seufzen gerade noch verkneifen. Er wusste eh schon wie das Enden würde. Tyson würde alles für Essen und Souvenirs ausgeben und Max würde

seinen Anteil teilen um Tyson aus der Patsche zu helfen, Kenny würde wohl alles in Beyblade Teile oder Technikram stecken. Lediglich Ray würde vernünftig und überlegt damit umgehen. Was er selbst aber mit dem Geld machen sollte, war ihm unklar. Ein Kai Hiwatari brauchte schließlich keine kurzen Sachen, keine Souvenirs oder unnötigen Kram. Das bisschen Wärme würde ihm schon mit Sicherheit nichts anhaben können, immerhin hatte er schon ganz andere Dinge überstanden. Wichtig war ihm nur, dass sein Training nicht unter diesem unnötigen Urlaub litt.

Der nächste Tag war Stress pur für den Leader. Wie jeden Tag stand er als erstes auf, um sein morgendliches Training zu absolvieren. Wenigstens diese kurzen Minuten am Tag hatte er Ruhe. Ruhe vor anderen Menschen. Vor schreienden Kindern, vor nervenden Fans und was sonst noch alles seine Wege kreuzte. Er hatte einfach einen leeren Park und seinen stetig gleichmäßigen Atem, der ihn begleitete. Als er jedoch nach einer kurzen Dusche seine Tasche schnappte und sich auf dem Weg zu dem Dojo machte, vor dem sie sich verabredet hatten. Doch bereits von weitem erkannte er den genervten Chinesen. Er konnte sich schon vorstellen was passiert war. Während alle ihre Sachen am Vortag gepackt hatten, hatte Tyson leichtsinnig geglaubt dies Heute tun zu können. Er hatte verschlafen und versuchte nun mit Max alles zusammen zu suchen, während ihnen die Zeit davon rannte und sie drauf und dran waren ihren Flug zu verpassen. Er hatte mit so etwas bereits gerechnet.

Als sie schließlich im Flieger saßen, den sie gerade noch rechtzeitig erreicht hatten, versuchte der junge Leader den Kindergarten einfach aus zu blenden. Zum Glück hatte er einen Platz weit hinten bekommen, an dem er wenigstens ein bisschen Ruhe hatte. Trotzdem spürte er genau wie er langsam Kopfschmerzen bekam. Leicht massierte er sich die Schläfen, innerlich fluchend und hoffend, dass er die Idioten bald los sein würde. Oder sie wenigstens Ruhe geben würden. Immerhin würden sich sicherlich auch bald die ersten Passagiere beschweren und Kai wollte nicht, dass man ihn dafür verantwortlich machte. Er würde einfach so tun, als würde er nicht dazu gehören. Egal, ob man sie erkannte oder nicht. Was bei Tysons auftreten wohl nur eine Frage von Minuten war.

Doch die Zeit schien nur langsam dahin zu krauchen. Es fühlte sich an, als würden sie niemals ankommen. Dabei war der Älteste der Bladebreakers Gedanklich bereits abgetaucht. Der neue Trainingsplan und neue Taktiken, die er ausprobieren wollte, wurden bereits gründlich abgewogen, um die Zeit wenigstens etwas sinnvoll zu verbringen. Es gab noch einiges was er verbessern wollte, damit Dranzer noch stärker wurde. Am Ende waren seine geschlossenen Augen nicht nur Tarnung, um ein wenig Ruhe zu haben. Tief war er eingeschlafen. Froh, nicht noch weitere Störungen mit zu bekommen.

Als sie endlich ihr Ziel erreicht hatten wurden sie in einem kleinen Shuttle Bus direkt zu ihrem Hotel gefahren. Jetzt bloß schnell auf die Zimmer und Ruhe. Doch schon lauerte der nächste Ärger auf ihn. Dort stellte er dann aber schon den nächsten Ärger fest. Die Zimmer waren bereits aufgeteilt und von Mr. Dickenson festgelegt worden, eine kleine Information, die man ihnen im Voraus nicht mitgeteilt hatte. Vielleicht hatte man es für Selbstverständlich gehalten. Oder gedacht, dass sie sich eh so entscheiden würden. Dennoch ärgerte es Kai. Hoffentlich gab es keine Dreierbelegung.

Max und Tyson wurden zusammen in ein Zimmer gesteckt, was wohl niemanden direkt überraschte. Nachdem auch Ray und Kenny ihren Anmeldezettel ausgefüllt hatten, bekamen auch sie gemeinsam ein Zimmer. Zurück blieb der Russe, der für

einen Moment durch atmete und sich auf sein Einzelzimmer freute. Bis er erfuhr, dass es so etwas nicht gab... Oder einfach aus Boshaftigkeit nicht reserviert worden war. War doch klar gewesen, dass an diesem Urlaub irgendwas faul war. Er hatte es doch von Anfang an geahnt! Kai durfte sich mit einem unbekanntem das Zimmer teilen. Begeisterung war wirklich was anderes und man konnte es in seinem Gesicht deutlich sehen, dass es Kai nicht gefiel. Doch noch bevor irgendwelche Fragen oder Vermutungen seitens seines Teams aufkamen, schnappte er sich den Schlüssel und fuhr zu seinem Zimmer hoch. Nun, zum Glück war es nicht Tyson und schlimmer konnte es nicht mehr kommen. Dachte er.

Doch als er die Tür aufschloss und langsam aufstieg, stockte ihn für einen kurzen Moment der Atem, bevor sich Wut in ihm breit machte und sein Blick deutlich an Kälte zunahm.